

Ein Stück Geschichte zurückgeholt

Diez. Schon vor 400 Jahren muss sie anziehend gewesen sein, die Lahn. In der alten Stadtmauer an Knechts Gässchen fanden sich jedenfalls Reste einer Inschrift, die an den ersten Besuch Ernst Casimirs mit seiner jungen Gemahlin Sophie Hedwig in Diez erinnerten. Uta Hofmann entdeckte die Zeichen, setzte sich mit Bernd Holzhäuser in Verbindung, und der Stein – in diesem Fall Lahnmarmor – kam über den Lions-Club ins Rollen. Gestern wurde die Gedenktafel in Erinnerung an den 16. November 1617 enthüllt. „Wir konnten ein Stück Geschichte zurückholen“, freute sich Michael Kürzinger vor Clubmitgliedern, Stadtbürgermeister Gerhard Maxeiner und Stellvertreter Frank Dobra über den Hinweis auf die Visite von Graf und Gräfin.

Die Inschrift ist verfasst im Stile jener Zeit, in der so gern „in Rät-seln“ gesprochen wurde, erläuterte

Dr. Peter Spies die Abkürzungen. Jeder Buchstabe steht für ein Wort und bedeutet: Ernst Casimir Graf zu Nassau, Catzenelnbogen, Vian-den und Diez, Herr zu Beilstein, Sophie Hedwig, geborene Herzogin

zu Braunschweig und Lüneburg, Gräfin und... An dieser Stelle endet die Überlieferung.

„Eine gute Idee“, befand Gerhard Maxeiner die zwei Jahre zurückliegende Initiative, auf einer Gedenk-

tafel an den Besuch der Grafen zu erinnern. „Es sind die Großeltern derjenigen, die Diez entwickelt haben.“ Dass schwarzer Lahnmarmor die Inschrift trägt, ist einem willkommenen Zufall zu verdanken: Bei der Sanierung des Friso-Brunnens ist ein Reststück übrig geblieben, das sich bestens eignete und jetzt an der ebenfalls sanierten Stadtmauer hängt.

Maxeiner bedauerte, dass am lahnseitigen Eingang zu Knechts Gässchen der alte Torbogen nicht wieder hergestellt werden konnte – das Mauerwerk hätte die Zufahrt zur Slipanlage für Rettungseinsätze behindert. In absehbarer Zeit dürfte die sanierte Lahnbrücke das historische Ensemble am Ufer der Lahn abrunden. In einem nächsten Schritt, das kündigte der Stadtbürgermeister an, soll dann durch einen Fußweg der Bereich bis zum Hafen an die Lahnanlagen angebunden werden. *hbw*



Bernd Holzhäuser, Uta Hofmann und Michael Kürzinger enthüllten die Gedenktafel an der Stadtmauer in Knechts Gässchen. Foto: Westerweg